

31. Folge Glashütten bei Langeck

Wie die aufmerksamen Leser dieser Serie wissen, stellen wir hier auch Sportplätze vor auf denen noch nie ein Meisterschaftsspiel (egal in welcher Altersklasse) stattfand. Sehr wohl aber Hobbyturniere, Juxspiele oder andere Fußballveranstaltungen. Auch diese können die Basis für einen künftigen Ligabetrieb sein und sind deshalb nicht weniger wichtig für den hiesigen Fußballsport.

Einer dieser Sportplätze ist so schwer zu finden, dass wir ihn zuerst mit seinem Namenspendant (dazu morgen mehr in der nächsten Folge!) verwechselten und folglich im Bezirk Oberpullendorf schlichtweg ausließen!

Es handelt sich um eine Anlage, welcher in den 1990er Jahren zumindest eine Mannschaft im regulären Meisterschaftsbetrieb für Trainingszwecke beherbergte, wie wir direkt vor Ort erfuhren. Die Rede ist von der nur 330 Einwohner zählenden Ortschaft Glashütten bei Langeck, welche der Marktgemeinde Lockenhaus zugehörig ist. Wie ein kleines gallisches Tor liegt es mitten im dichtbewaldeten sogenannten Günser Gebirge. Bekannt ist hier wohl dessen höchster Gipfel des Burgenlandes, der Geschriebenstein mit einer Höhe von 884 Meter, welcher sich auf diesem befindet. Die namensgebende Glashütte wurde bereits 1745 stillgelegt.

In Hinblick auf den von uns besuchten Sportplatz (Abmessungen 90x35m) ist es wichtig zu wissen, dass hier einst gar eine Schmalspurbahn für den Transport der benötigten Materialien vorbeiführte. Zu sehen ist es auf unserem Foto anhand der Trassenführung. Der ansässige ASKÖ Glashütten besteht seit November 1975 und versteht sich als Betreiber des Zugangs von Menschen zum Sport und Spiel. Wie wir bei unserem Besuch vor Ort vom engagierten Obmann Herbert "Bertl" Wendl erfuhren, gab es eine erste Idee zur Errichtung des jetzt bestehenden Spielgeländes bereits damals. Bei einem Besuch durch den damaligen LH Dr. Theodor Kery war dieser so begeistert von dem Vorhaben, sodass er noch am selben Tag den damals Verantwortlichen einen finanziellen Zuschuss (ÖS 100.000) zugestand. Der Pachtvertrag mit der "Fürst Esterhazyschen Privatstiftung" war dann nur mehr eine Draufgabe.

Wie uns der Obmann weiters erzählte „erfolgten in späteren Jahren Errichtungen und Erweiterungen von überdachten Räumlichkeiten, da die Spieler des ASKÖ Glashütten vielerorts gern gesehene faire Gegner waren und man im Gegenzug den Einladungen zu eigenen Turnieren des ASKÖ Glashütten ebenso gern gefolgt ist“. Es gilt allerdings festzuhalten, dass sich der „ASKÖ Glashütten nie an einem regulären Meisterschaftsbetrieb des BFV beteiligt hat“. Jedoch ergänzt er eine interessante Anekdote, den „in der Zeit um 1990, als ich selbst noch beim SC Lockenhaus-Rattersdorf als Spieler aktiv war, wurde der Platz, wie auch die anderen Plätze der Großgemeinde Lockenhaus, für Trainingszwecke in der Saisonvorbereitung bespielt“.

Übrigens finden sich in den angrenzenden Vereinsräumlichkeiten, welche auch für anderweitige Veranstaltungen genutzt und vermietet werden, noch einige Erinnerungsstücke wie Wimpeln oder Mannschaftsfotos von diversen Fußballturnieren.

Zum Abschluss noch eine Anmerkung zum ASKÖ Glashütten: Dieser feiert am 31. Mai 2025, ab 17:00 Uhr am Sportplatz Glashütten sein 50jähriges Bestandsjubiläum. Ein Fußballspiel ist zwar leider nicht geplant, zumindest aber will man einen sogenannten „Riesenwuzzler“ aufstellen. Und wer weiß vielleicht finden sich wieder ein paar Idealisten die künftig wieder gegen das echte Leder treten wollen...

Quellen:

ASKÖ Glashütten